

Man soll nie verzag'n!

WIENER LIED

Worte: FRANZ J. HELLER

Musik: ROBERT MICHELY-WAGNER

Moderato

Gesang

1. Wenn man im still'n die Leut be -
2. So man-cher Mensch fühlt sich nicht

Klavier

F G A C - C d⁷ G⁹ F G C c

tracht und sich ein Bild von ih-nen macht, in ei-nem Punkt sind al-le gleich, ob
wohl, er hat den Kopf von Sorgen voll, die er sich g'wöhnlich sel-ber macht und

G C c Ais G g⁷ H G

sie jetzt arm sind o - der reich. Kommt's vor, daß ei-nem was malheur, das ihn in sei-ner Ru-he
drü-ber grü-belt Tag und Nacht. Er fin-det we-der Ruh noch Rast, zu schwerdünkt ihm die Sor-gen-

b⁷ H C c G C a⁷ A

stört, gleich schimpfter und fangt an zu klag'n, da kann ich drauf nur sag'n:
-last, da wird ihm un-er-war-tet klar, daß er im Irr-tum war.

f

D dm D d⁷ C c D d⁷ - g⁷ G

Refrain: langsam

Man soll nie ver-zag'n und

Zwischenspiel

meno mosso *mf*

F G A C - C d⁷ G⁹ D G C c D dm

still al-les trag'n, weil sich oft mo-men-tan rasch al-les än-dern kann. Nach

G g⁷ C c D g⁷ G C c

Kummer und Leid kehrt ein Glück und Freud' und macht im Hand-um-dreh'n das Leb'n wie-der schön!

D dm E e⁷ A am F f fm G c F D g⁷ G C -